

Einkäufer plädieren auf der Messe für ein eigenständiges Saarland

Saarbrücken. Zum 40. Mal hat der Einkaufertag des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) auf der Saarmesse stattgefunden. Aus der BME-Bundesgeschäftsstelle in Frankfurt war Astrid Lins angereist, die die aktuelle Herausforderung der Branche auf den Punkt brachte: „In der globalen und vernetzten Welt von heute sollen die Einkäufer nicht vergessen, dass auch der traditionelle deutsche Mittelstand gute Qualität zu vertretbaren Preisen liefert.“ Wann lokal oder wann eher global einkaufen – das müssten die Mitarbeiter der Einkaufsabteilungen jedes Mal abwägen.

Die lokalen Angebote nutzen und das Saarland zugleich für Investoren und Fachkräfte aus ganz Deutschland und dem Ausland attraktiver machen, dafür warb in seinem Vortrag IHK-Hauptgeschäftsführer Volker Giersch. Nur durch eine ganzheitliche Strategie könne sich das Saarland im föderalen Wettbewerb behaupten. Diese Meinung teilte auch Volker Stallner, Vorsitzender des BME-Saar. „Wir sind industriell gut aufgestellt. Um weiterhin selbst Schwerpunkte zu setzen, soll das Saarland aber eigenständig bleiben.“ *hem*

Schlauer Roboterarm von der Saar

Forscher der Saar-Universität zeigen auf der Hannover Messe ihre Neuentwicklungen

Intelligente Greifarme, neuartige Saug-Greifer und eine innovative Überwachungstechnik sind Beispiele für Forschungsergebnisse der Saar-Universität. Zu sehen sind sie zurzeit auf der Hannover Messe.

Von SZ-Redakteur Thomas Sponticcia

Hannover. Nach einem „Montageeffekt“, an dem die weltgrößte Industriemesse mit nur zögerndem Besucherandrang begann, strömen am zweiten Tag die Besucher aus allen Himmelsrichtungen. Die Hallen der Hannover Messe sind voll. Davon profitiert auch der Forschungsstand der Universität des Saarlandes. „Die Besucherresonanz am zweiten Tag ist sehr rege“, sagt Jens Krück von der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT).

Wer an den Stand kommt, wird von einer elektronischen künstlichen Hand begrüßt. Sie ist mit Muskeln aus einem „Formgedächtnis-Draht“ ausgestattet. Dieses Verfahren ist eine kleine Revolution, denn die Muskelstränge, die aus einem Bündel haarfeiner Nickel-Titan-Drähte bestehen, können mittels Wärme anspannen und entspannen. Dies völlig geräuschlos. Und nicht nur das. Der „intelligente Draht“ erinnert sich nach einer Bewegung an den letzten Zustand, den er zuvor innehatte, und kann diesen auch jederzeit wieder annehmen. „Das bietet Vorteile für Maschinen in der Produktion, aber auch für Menschen“, erläutern Filomena Simone und Marc Hill vom Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik (Zema). So könne der leichte, leise, energiesparende und gleichzeitig starke



Die Ingenieurin Filomena Simone arbeitet als Doktorandin an der Entwicklung der künstlichen Hand.



Paul Motzki aus dem Saarbrücker Forscherteam hat den Prototyp des Saug-Greifers mitentwickelt. FOTOS: SAAR-UNI/ZEMA/OLIVER DIETZE

Arm nur mittels einer eingesetzten Batterie beispielsweise Menschen mehr Lebensqualität bieten, die einen Arm verloren haben. Deshalb suchen die Saar-Forscher Kontakt zu Herstellern von Prothesen. Besonders geeignet ist die elektronische Hand aber auch zum Einsatz in der Autoindustrie und vielen weiteren Branchen, die mit Ro-

botern arbeiten. Denn die neu entwickelte künstliche Hand sei schnell und sehr flexibel im Einsatz, erläutern die Wissenschaftler.

Auch der von Saar-Forschern entwickelte Saug-Greifer für Roboterarme sorgt für Aufsehen. Er beruht ebenfalls auf Muskeln aus haarfeinen Formgedächtnisdrähten, die ihn ex-

trem gelenkig machen. Das spart in der Produktion viel Zeit und Kosten. Denn der Saug-Greifer kann – im Unterschied zu anderen Vakuum-Saugsystemen – flache Werkstücke immer auf die gleiche Weise angreifen, ohne dass man ihn während des laufenden Betriebes umprogrammieren oder neu montieren muss. Entwickelt hat den Greifer eine Forschergruppe um Professor Stefan Seelecke.

Schutz vor Terroristen

Von einer weiteren Entwicklung, die mehr Schutz vor Einbrechern und sogar Terroristen bietet, profitieren gleichermaßen Unternehmen wie Privatpersonen. So hat ein Team unter Leitung von Professor Uwe Hartmann vom Lehrstuhl für Nanostrukturforschung und Nanotechnologie, eine Überwachungstechnik entwickelt – vor allem zum Schutz großer Anlagen wie Flughäfen, Kernkraftwerke oder Werkhallen. Feine Sensoren melden sofort, wenn jemand versucht, einen Zaun zu überklettern oder ein Loch reinzuschneiden. Die von den Forschern entwickelten Magnetfeldsensoren sind so sensibel, dass sie auf geringsten Änderungen des Magnetfeldes reagieren, von dem sie umgeben sind.

Die Reichweite jedes einzelnen Sensors beträgt jeweils einige Meter. Reiht man diese Sensoren in einem Kabel aneinander, kann man problemlos Zäune von mehreren Kilometern Länge überwachen. Aktuell wird die Sensortechnik so verfeinert, dass die Anlagen auch einen Fehlalarm, etwa durch Tiere, erkennen können. Das Bundesforschungsministerium unterstützt das Projekt mit mehr als einer Million Euro, über 250 000 Euro davon fließen an die Saar-Universität. Die Zaunüberwachung wird nach Angaben von Forscher Haibin Gao bereits am Flughafen Leipzig-Halle getestet.

NACHRICHTEN

Piraten: Spitzenjobs künftig ausschreiben

Saarbrücken. Die Piratenfraktion im Saar-Landtag fordert, dass das Amt des Sparkassen-Präsidenten ausgeschrieben wird. Sie kritisiert, dass sich bei der Vergabe von Spitzenpositionen im Land bei CDU und SPD eine Selbstbedienungs-Mentalität durchgesetzt habe. „Nicht das Parteibuch, sondern die Qualifikation soll entscheidend für die Besetzung wichtiger Posten sein“, fordert Fraktionschef Michael Hilberer. „Wir brauchen ein anonymes Ausschreibungsverfahren, das auch ausscheidende Kabinettsmitglieder, Staatssekretäre und politische Beamte durchlaufen müssen“, so der Piraten-Politiker. *red*

Hager-Vorstand für fünf Jahre im Amt bestätigt

Blieskastel. Der Aufsichtsrat der Hager Group hat den dreiköpfigen Vorstand für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Dem Vorstand des Elektronik-

Konzerns gehören neben dem Vorstandschef Daniel Hager noch Bertrand Schmitt und Philippe Ferragu an. Hager habe sich auch im schwierigen

Jahr 2014 dynamisch entwickelt und die Planwerte übertroffen, sagte Aufsichtsratschef Günther Fleig. Mit dem bewährten Vorstand hoffe man auch künftig auf weiteres Wachstum. *red*

Neue AK-Broschüre zu Arbeitslosengeld

Saarbrücken. Die Arbeitskammer (AK) des Saarlandes hat die Broschüre „Arbeitslosengeld“ neu herausgegeben. Das teilte die AK mit. Neben Informationen rund um Rechte und Pflichten gegenüber der Arbeitsagentur enthält die Broschüre zudem einen Überblick über die Förderung der beruflichen Weiterbildung. *red*

• **Bestellungen unter Telefon (06 81) 40 05-4 44, Fax 40 05-4 11, E-Mail: info@arbeitskammer.de**

Produktion dieser Seite:
Volker Meyer zu Tittingdorf
Lothar Warscheid, Hélène Maillason

Wirtschaft
Telefon: (06 81) 5 02 22 34
Fax: (06 81) 5 02 22 39
E-Mail: wirtschaft@sz-sb.de

Team Wirtschaft:
Monika Kühborth (ika, Leiterin),
Volker Meyer zu Tittingdorf (mzt),
Thomas Sponticcia (ts),
Lothar Warscheid (low),
Joachim Wollschläger (jwo)

Anzeige

Meine Einkaufswelt

Merci, Udo!

Weggefährten des Komponisten und Sängers verraten in kurzen Beiträgen, was sie mit Udo Jürgens verbindet und wie seine Musik sie geprägt hat.

- Gebundene Ausgabe
- 176 Seiten

Artikelnummer: 200-1496

16,99 €

Das Buch ist in unserer Geschäftsstelle in Saarbrücken oder telefonisch unter 0681-502 52 22 sowie online unter www.sz-einkaufswelt.de erhältlich. Porto und Verpackung pro Bestellung 2,80 €.

www.sz-einkaufswelt.de

Unternehmen der Großregion treffen sich in Luxemburg

Luxemburg. Am 17. und 18. Juni finden auf dem Messegelände der Luxexpo in Luxemburg-Kirchberg wieder die Businessstage der Grenzregion (GR-Businessdays) statt. Die von der Handelskammer Luxemburg organisierte Veranstaltung bietet mittelständischen Unternehmen eine Plattform, um Geschäftsbeziehungen zu Firmen in der Großregion Saar-Lor-Lux sowie in der Wallonie aufzubauen.

Im Rahmen einer Fachmesse können sich die Unternehmen mit einem Ausstellungsstand präsentieren. In sogenannten Speed-Demos können sie außerdem in einem Kurzvortrag ihre

Firma und das dahinter stehende Konzept vorstellen. Dort kann außerdem ein Image-Film der Firma gezeigt werden. Dieser findet sich später auch auf der Internet-Seite über die Veranstaltung. Zum Rahmenprogramm gehören Konferenzen, Workshops und Symposien.

Um potenzielle Geschäftspartner gezielt kennenzulernen, ist eine Kooperationsbörse eingerichtet. Im Vorfeld können Unternehmen ihr Profil melden, so dass die passenden Gesprächspartner gefunden werden. *red*

www.gr-businessdays.com

Saar-Linke fordert bessere Kontrolle

Versagen der Kommunalaufsicht bei Völklinger Fischzucht-Drama

Saarbrücken. Der Fraktionsgeschäftsführer der Linken, Heinz Bierbaum, fordert als Konsequenz aus dem Drama um die Völklinger Fischzucht eine deutliche Verbesserung der Kommunalaufsicht. Wer aus „übergeordnetem Interesse“ einer Kommune erlaube, ein finanziell hochriskantes Projekt zu starten, müsse dies auch intensiv kontrollieren, sagt Bierbaum. Anders als andere Parteien ist er nicht der Ansicht, dass Kommunen wirtschaftlich gar nicht aktiv werden sollten. „Aber es muss eine ganz andere Transparenz herrschen“, sagt er. Und es müsse ein professionelles Management eingesetzt werden,

statt Versorgungsposten für Bürgermeister zu schaffen.

Hubert Ulrich, Fraktionschef der Grünen, fordert dagegen eine Änderung des Kommunalselfstverwaltungsgesetzes (KSVG), um den Kommunen solche Projekte mit hohem Risiko gar nicht erst zu ermöglichen. „Es darf nicht sein, dass wirtschaftliche Risiken über Gebühren oder Steuern abgesichert werden“, sagt er. Ähnlich äußert sich der FDP-Landesvorsitzende Oliver Luksic, der ebenfalls eine Verschärfung des KSVG fordert. Auch mahnt der FDP-Landeschef eine Aufklärung der Rolle von Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) an, in deren

Amtszeit als Innenministerin die Genehmigung der Anlage fällt.

Bierbaum will nicht so weit gehen, die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen generell wieder einzuschränken. Die Fehler in Völklingen seien einem „erschreckenden Ausmaß an wirtschaftlichem Unverständnis“ geschuldet. Das heiße aber nicht, dass das bei allen Kommunalprojekten so sei. Auch Michael Hilberer von den Piraten will wegen des Versagens in Völklingen nicht alle Kommunen bestrafen: „Im Gegenteil. Eigentlich wollen wir ja innovative Projekte.“ Sie müssten nur professionell gehandhabt werden. *jwo*

Geschäftswelt

► Amtl. Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen Landkreis St. Wendel
Dr.-Walter-Bruch-Schule Kaufm. Berufsbildungszentrum, Jahnstraße 14, 66606 St. Wendel – Lieferung und Montage von Fenster- und Fassadenelementen
Vergabenummer: 06/15
Weiteres unter: www.landkreis-st-wendel.de

Die Stadt Dillingen/Saar beabsichtigt, nachfolgende Arbeiten zu vergeben: Maßnahme: Stadthalle Dillingen/Saar Leistung: Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten, Glasreinigungsarbeiten
Die Bekanntmachung gemäß § 12 VOL/A ist auf www.dillingen-saar.de unter der Rubrik: Ausschreibungen veröffentlicht.
Dillingen/Saar, den 13.04.2015
Der Bürgermeister
Franz-Josef Berg

► Öffentliche Ausschreibung

a) Entsorgungsvorbereitung Saar Mainzer Str. 261-265 66121 Saarbrücken
Telefon: 0681/5000-139
Telefax: 0681/5000-308
vertragswesen@evs.de
www.evs.de
b) Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
c) Schriftlich an die Vergabestelle oder elektronisch übermittelt über die Vergabepattform subreport ELVIS unter: <https://www.subreport.de/> E93914644
d) Bauauftrag
e) Abwasseranlage Perl-Besch (420), HS 2.0 Perl-Nennig, PW und SK „Auf'm Büchel“ in Nennig
Informationen unter: www.evs.de/Ausschreibungen
Einschlägige Entgelttarife unter www.saarland.de/tarifregister.htm
Saarbrücken, 15. April 2015
Die Geschäftsführer
Karl Heinz Ecker
Georg Jungmann

► Kaufgesuche

Gebrauchtwaffen gesucht: Sofort Bargeld! Korrekte und schnelle Abwicklung zu fairen Preisen! Waffen-Bock, Groß- u. Einzelhandel für Waffen, Munition, Zubehör und Kleidung, Zweibrücker Str. 101, 66953 Pirmasens, ☎ 0 63 31 / 5 08 13 30. info@waffenankauf-bock.de
www.waffenankauf-bock.de

„FUNDIERT“
Beraten und gut beraten ist auch noch ein Unterschied.

► Geschäftsverbindungen

Erfahrener Broker
für beratende Unterstützung im Kauf und Verkauf von Aktien, Wertpapieren etc. gesucht. Weitere Infos ☎ unter Chiffre 1018887 SZ, 66103 Sbr.

CALIPAGE
Gute Laune fürs Büro
www.wambach-gmbh.de

Erbschaftsbesteuerung
Erben Vererben Nachfolge
(0 68 97) 90 09-0 - www.st-steuern.de

visait-bürostühle
neue Ausstellungsstücke stark reduziert, Sonder-Abholpreise, Wambach Organisation GmbH, 66265 Heusweiler, Am Wasserturm 5, ☎ (0 68 06) 92 20 55, info@wambach-gmbh.de

Home Office Regelfall, zu viele häusliche Störfaktoren verhindern konzentriertes produktives Arbeiten. **Die bessere Lösung:** ein Mietbüro im Gewerbepark Bliesen, komplett eingerichtet, funktionierende, zeitgemäße Technik, Telefonanlage, Computer, Drucker und Scanner, schnelles Internet mit Glasfaseranschluss, eigener Briefkasten, Konferenzzimmer bei Bedarf, ungestörtes Arbeiten, steuerlich anerkannte Betriebsausgabe. Tagesmiete all inclusive schon ab **12,45 €** zzgl. MwSt. möglich. Auskunft Tel.: 06854 909894-0 oder E-Mail: info@Gewerbe-park-bliesen.de

Steuerberatung Luxemburg
(0 68 31) 9 66 79 90 - www.stlu.de

www.saarland-tresore.de
by Wambach Organisation GmbH

► Gaststätten-Vverkäufe

Existenzgründer einmalige Chance - mit Umsatzgarantie - Restaurant-Cafe in Sbr. (DFG) sucht Nachfolger! Ca. 100 Sitz- u. 60 Terrassenplätze, Top Zustand, brauereifreie, voll ausgestatt. „V: 155 kWh (m²-a) Ol, Bj. 1961, Preis n. VB. ☎ (01 51) 53 31 13 28

► Geschäftsempfehlungen

Geschäfts-, Privat-, Waffentresore.
Beratung., gr. Ausstellg. ☎ 06898/32445 od. www.Eisen-Marx.de

Treppen in Holz
mit Stahl, Edelstahl oder in Ganzholz, für Neubau und Altbau, ☎ (0 68 87) 9 00 80, www.engstler-schaefer.com

„EIN FIRMEN-MÄNTELCHEN“
hält nicht nur im Winter warm.
Wenn's das richtige ist.